



Medienmitteilung

Neues Präsidium für die Freiburger Ärztinnen und Ärzte

An der Generalversammlung vom Donnerstag, 22. Juni 2023, haben die Mitglieder der Vereinigung Médecins Fribourg - Ärztinnen und Ärzte Freiburg (MFÄF) ihren Vorstand neu gewählt. Drei Frauen bilden das neue MFÄF-Präsidium.

Dr. Anouk Osiek Marmier, bereits Mitglied des Vorstandes der MFÄF, wurde zur Präsidentin der Vereinigung ernannt. Sie ist Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin. Sie vertritt die Freiburger Gesellschaft auf Westschweizer und nationaler Ebene. Sie stellt die Verbindung zu den kantonalen Behörden und zu den französischsprachigen Medien sicher. Sie leitet auch die Kommission für Alters- und Pflegeheime (APH). Anouk Osiek Marmier ersetzt Dr. Jean-Marie Michel, Präsident seit 2017, der sein Amt abgibt, aber weiterhin im Vorstand des MFÄF bleiben wird.

Als Vizepräsidentinnen wurden die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Karin Rudaz-Schwaller und Dr. Sophie Zuercher gewählt. Karin Rudaz-Schwaller, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, leitet die Kommission "Notfälle/Bereitschaftsdienst", welche die Notfalldienste der Grundversorger und Spezialisten organisiert. Sie stellt auch die Verbindung zu den Notfallstrukturen des Kantons Freiburg sicher. Frau Rudaz-Schwaller vertritt die MFÄF gegenüber den deutschsprachigen Medien.

Sophie Zuercher, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, präsidiert die Kommission zur Wahrung der Berufsinteressen und kümmert sich um alle Fragen im Zusammenhang mit der Tarifstruktur TARMED. Die neuen Vizepräsidentinnen ersetzen Dr. Philippe Otten und Dr. Rémy Boscacci, die sich nach 21 bzw. 10 Jahren intensiven Engagements für die MFÄF entschieden haben, aus dem Vorstand zurückzutreten.

Das neue Präsidium und alle Vorstandsmitglieder danken Dr. Michel, Dr. Otten und Dr. Boscacci herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit in all den Jahren.

Multidisziplinärer Vorstand

Die Generalversammlung hat drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Dr. Sylviane Schobinger-Clément, Fachärztin für Pathologie, Dr. Philippe Béfahy, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe und Dr. Kyriakos Xafis, Facharzt für Urologie. Diese Ärzte stossen zu einem Team, das bereits aus Dr. Jean-Marie Michel, Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Traumatologie und Viszeralchirurgie, Dr. Nicolas Blondel, Kaderarzt für Innere Medizin am HFR und Marc-Antoine Gamba, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, besteht. Der Vorstand repräsentiert somit verschiedene medizinische Fachrichtungen und widerspiegelt die Vielfalt der Vereinsmitglieder.

Die Freiburger Patienten im Mittelpunkt

Die Vorstandsmitglieder wollen die von ihren Vorgängern begonnene Arbeit weiterführen und dabei stets die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellen. Die Vereinigung setzt sich unermüdlich für die Aufrechterhaltung einer qualitativ



Médecins Fribourg
Ärztinnen Freiburg

hochstehenden und bürgernahen Medizin im Kanton Freiburg ein und sorgt gleichzeitig für optimale Arbeitsbedingungen, die es den Ärztinnen und Ärzten erlauben, ihren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Betreuung zu garantieren. Er will seine Mitglieder bei den zahlreichen Herausforderungen, die das Gesundheitswesen betreffen, verteidigen und begleiten: Ausbildung, Nachwuchs, Bekämpfung des Ärztemangels, Verhandlungen mit den Tarifpartnern und Zusammenarbeit mit allen Akteuren im Gesundheitswesen. Die MFÄF vertritt die Ärzteschaft auch gegenüber der Bevölkerung, den Behörden und anderen Institutionen. Motiviert und geschlossen wird der Vorstand alles daransetzen, diese anspruchsvollen Herausforderungen zu meistern.

Freiburg, den 23. Juni 2023

www.mfaf.ch

Die 1827 gegründete Société de Médecine du Canton de Fribourg wird 2019 in Médecins Fribourg - Ärztinnen und Ärzte Freiburg (MFÄF) umbenannt. Sie vertritt die Mehrheit der im Kanton niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte. Sie ist der Basisverband der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) auf Freiburger Kantonsebene. Die MFÄF setzt sich für eine qualitativ hochstehende Medizin ein, bei der die Gesundheit der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt steht und die ethischen und berufsethischen Regeln eingehalten werden.